

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 32 (1945)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Jahresversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz 8. und 9. September 1945 in Solothurn  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-531270>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

oder Zeitverlust handelt, wohl aber erfordern sie zielbewusste Lenkung und Arbeit durch den Lehrer, ein In-und-Ueber-der-Sache-stehen. Im Gegenteil wirken sie sich bei einiger Uebung sogar als zeitsparend, jedoch anregend und vertiefend aus. Der Lehrer erhält einen Ueberblick, welche Gebiete der Ergänzung und weiterer Verarbeitung bedürfen. Für die geistige Beweglichkeit der Schüler werden sie ebenfalls

wertvoll dadurch, dass sie zu eigenem Denken angespornt werden und sich lösen müssen vom Buchstaben des Lehrbuches. Es bereitet sie auch vor, die Fragen des öffentlichen Lebens in ihren Zusammenhängen zu betrachten und beurteilen zu lernen, und so einen wesentlichen Beitrag zu staatsbürgerlichen und wirtschaftlichen Gedankengängen späterer Jahre zu leisten.

J. Fanger.

---

## Lehrerin und weibliche Erziehung

---

### Jahresversammlung des Vereins kath. Lehrerinnen der Schweiz 8. und 9. September 1945 in Solothurn

Liebe Kolleginnen!

Solothurn rüstet sich voll Freude, die schweizerischen katholischen Lehrerinnen an der Generalversammlung des Vereins, am 8./9. September 1945 „gebührend“ begrüßen zu können; wir aber freuen uns nicht minder, die alte schöne Stadt von Sankt Ursen besuchen zu dürfen und unsern lieben Solothurnerinnen für ihre grosszügige Gastfreundschaft herzlich zu danken. Wie Sie aus der Einladung ersehen, wird unsere Tagung viel Gutes und Schönes, viel Heilsames und Herzerquickendes in köstlicher Art zu vereinen wissen, einen bunten Herbststrauß werden wir heimtragen, leuchtend in froher Erinnerung, beglückt im Bewusstsein gleichgesinnter Zusammenarbeit. Möge die Generalversammlung 1945 ein liebes Zueinandergehen auslösen, reiche Frucht bringen und neue Freude hineintragen in Leben und Beruf. Mit dem Segen Gottes und in seinem Dienst. — Wir heissen alle unsere Lehrerinnen von Herzen willkommen.

Zug, im August 1945.

Für den Zentralvorstand des VKLS:

Elsa Bossard.

#### PROGRAMM:

##### **Samstag, den 8. September.**

15.30 Uhr: Sitzungen der Missionsarbeitsgemeinschaft, der Krankenkasse, der Invaliditäts- und Alterskasse im St. Franziskus-Haus.

16.00 Uhr: **Delegiertenversammlung** im St. Franziskushaus.

17.30 Uhr: Führung durch die Stadt durch Herrn Professor Dr. Bruno Amiet, Solothurn. Sammlung Postplatz.

19.30 Uhr: Nachtessen im St. Franziskus-Haus.

20.30 Uhr: Freilichtspiel im Garten der Pension Hänggi.

##### **Sonntag, den 9. September.**

7.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Klosterkirche Nominis Jesu, Ansprache von H. H. Dr. P. Franz Solan Sch ä p p i, Solothurn.

8.30 Uhr: Frühstück im St. Franziskus-Haus.

10.00 Uhr: **Hauptversammlung** im Kantonsratsaal.

1. Eröffnung durch die Zentralpräsidentin.
2. Protokoll der Generalversammlung 1944.
3. Jahresbericht.
4. Kassabericht.
5. Referat von H. H. Dr. Leonhard Weber, Solothurn: „Gewissensbindung und Gewissensfreiheit“.
6. Allfälliges.

12.00 Uhr: Mittagessen im Zunfthaus zu Wirthen.

14.00 Uhr: Führung durch Museum, Zeughaus und St. Ursen-Kirche oder Spaziergang in die Einsiedelei St. Verena.

15.30 Uhr: Tee in der Pension Hänggi.

17.15 Uhr: Segensandacht in St. Ursen.